

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 5. Februar 2024



Mit dem STR-Projekt treibt die REO die digitale Besucherlenkung in der Alpenregion Tegernsee Schliersee weiter voran und stellt eine neue Informations-Plattform vor (v.l.): Oswald Pehel (Geschäftsführung Tourismus Oberbayern München e.V.), Harald Gmeiner (REO Vorstand Tourismus), Ilse Aigner (Präsidentin des Bayerischen Landtags), Christian Greilinger (REO-Projektmanager Digitalisierung), Michaela Kaniber (Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus) und Olaf von Löwis (Landrat Landkreis Miesbach).

Tourismusentwicklung

Echtzeitdaten und digitale Lösungen mit Mehrwert – Startschuss für eine neue Echtzeit-Plattform in der Alpenregion Tegernsee Schliersee

- REO stellt Projekt Smarte Tourismus Region STR mit neuer Informations-Plattform vor
- Einheimische und Gäste profitieren von Echtzeitdaten und aktivitätsbezogenen Echtzeitinfos

Mit der Umsetzung des Projekts ‚Smarte Tourismus Region STR‘ treibt die Regionalentwicklung Oberland (REO) das Thema Digitalisierung und digitale Besucherlenkung in der Alpenregion Tegernsee Schliersee weiter voran. Bei einer offiziellen Projektvorstellung im Heimatmuseum in Schliersee gaben Staatsministerin Michaela Kaniber, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Landrat Olaf von Löwis den Startschuss für die neue digitale Echtzeit-Plattform. Ab sofort können mit Echtzeitdaten Kapazitätsbelastungen der Infrastruktur im Landkreis verringert und die Gäste sich somit besser in der Region verteilen.

Mit dem von der Bayerischen Staatsregierung geförderten STR-Projekt tragen die Nutzung und Fortentwicklung digitaler Möglichkeiten dazu bei, Gästen und Einheimischen umfangreiche Echtzeitinformationen zum touristischen Angebot und Infrastruktur in der Region bereitzustellen. Gemeinsam mit dem Landkreis Miesbach und den Gemeinden konnte die REO das STR-Projekt in der Region umsetzen und eine Echtzeit-Plattform entwickeln. Den Startschuss der neuen Informations-Plattform gab die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Michaela Kaniber, mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Landrat Olaf von Löwis bei einer offiziellen Projektvorstellung im Heimatmuseum in Schliersee.

An 40 Standorten im Landkreis können mit installierter Sensorik der Firma Bernard Technologies GmbH ab sofort Echtzeit-Daten zum fließenden und parkenden Verkehr erhoben werden. Diese Daten werden auf einer Plattform mit weiteren relevanten Daten aus bestehenden Quellen, wie beispielsweise Wetterdaten oder Informationen zu Veranstaltungen angereichert und ausgewertet. Um die Informationen final nutzergerecht ausspielen zu können, wurde im Rahmen des Projektes mit der live.tegernsee-schliersee.de eine neue Informations-Plattform geschaffen, die neben den oben genannten Informationen auch jede Menge aktivitätsbezogener Echtzeitinfos (z.B. aktueller Loipenbericht) bietet – ein großer Mehrwert für Einheimische und Gäste.

Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus: : „Wir wollen Spitzenbelastungen im Tourismus abbauen, denn damit schaffen wir einen echten Mehrwert für Touristen und Einheimische. Die Corona-Pandemie hat an manchen Stellen Handlungsbedarf sichtbar gemacht. Gut, dass sich die Tourismusbranche schon vorher auf den Weg gemacht hat. Sie hat Maßnahmen und Strategien entwickelt, um die zunehmende Belastung durch den Ausflugsverkehr abzubauen. Denn durch diese könnte einerseits die Attraktivität der Urlaubs- und Ausflugsziele für die Gäste leiden und andererseits auch die Tourismusakzeptanz bei der lokalen Bevölkerung sinken. Das im Landkreis Miesbach ins Leben gerufene STR-Projekt zeigt, wie Besucherlenkung funktionieren kann. Alle Interessierten können die qualitativ hochwertigen Echtzeitinformationen bereits von zuhause aus einfach und digital aufrufen. Das erleichtert die Entscheidung für das aktuell beste Ziel. Das System wird sich stetig verbessern und die Nutzer zeitlich und örtlich besser leiten. Bereitgestellte Prognosen und die Daten weiterer Verkehrsmittel werden dafür sorgen. Wir sind als Staatsregierung sehr stolz darauf, dass wir dieses wichtige und innovative Projekt für den Tourismus in Bayern mit unterstützen konnten.“

Ilse Aigner: „Die Alpenregion Tegernsee Schliersee ist der ideale Naherholungsraum für alle, die gerne aktiv sind: die Region bietet im Sommer wie im Winter eine Vielzahl an sportlichen Aktivitäten in der Natur. Tradition, Brauchtum, Kultur und Events sorgen für besondere Erlebnisse in jedem Ort der Region. Um die Attraktivität der Tourismusregion und die Akzeptanz des Tourismus durch die einheimische Bevölkerung zu erhalten, ist das STR-Projekt eine wichtige Maßnahme, von der alle profitieren können.“

Harald Gmeiner, REO-Vorstand Tourismus: „Der Landkreis Miesbach ist eine der attraktivsten Tourismusregionen Bayerns. Einerseits ist die Lage im Einzugsbereich der Metropolregion München

ein Vorteil, andererseits müssen dadurch die daraus entstehenden Herausforderungen bewältigt werden. Kritisch wird es an Spitzentagen, wenn durch den Andrang auf Ausflugsziele von Tagestouristen, Touristen aber auch Einheimischen die Verkehrsbelastung zu massiv wird. Dann sinkt auch die Akzeptanz für den Tourismus durch die einheimische Bevölkerung. Wenn wir es aber schaffen, durch das STR-Projekt diese Spitzen zu entzerren, dann steigt dadurch auch die Attraktivität des Lebensraums und die Einheimischen profitieren davon.“

Christian Greiling, REO-Projektmanager Tourismusentwicklung – Datenmanagement, Digitalisierung und Marktforschung: „Mittels künstlicher Intelligenz werden die umfangreichen Daten aus der Sensorik in der Plattform verarbeitet und aufbereitet. Neben den bereits jetzt nutzbaren Live-Informationen werden bald auch Prognosen für verschiedene Zeiträume getroffen werden können. Dann werden Aussagen möglich, wie sich kurzfristig die Auslastung eines Parkplatzes innerhalb der nächsten Stunden verändern, aber auch langfristig, wie bspw. das Besucheraufkommen am kommenden Wochenende aussehen wird. Dafür braucht es aber zunächst die ausreichende Menge an historischen Daten, welche gerade gesammelt werden, sowie die Abdeckung aller saisonalen Effekte.“

Die Ausgangslage

Der Landkreis Miesbach mit der Alpenregion Tegernsee Schliersee ist im Einzugsbereich der Metropolregion München eine der attraktivsten Tourismusregionen Bayerns und verzeichnet acht Millionen Tagesgäste jährlich. An Spitzentagen besuchen ca. 70.000 „Tagesausflügler“ die Region. Die Auswertungen von Mobilfunkdaten ergaben, dass im Jahresverlauf, im Sommer sowie im Winter, an insgesamt ca. 90 Tagen der Landkreis überlastet ist. Dieser starke Andrang von Tagestouristen, Touristen und auch Einheimischen auf Ausflugsziele führt insbesondere an schönen Tagen in den Ferien und an Wochenenden zu einer massiven Verkehrsbelastung. Das beeinträchtigt die Attraktivität der Tourismusregion und die Akzeptanz des Tourismus durch die einheimische Bevölkerung.

Mit dem STR-Projekt will die REO die auftretenden Besucherströme umfangreich mit Echtzeitinformationen versorgen und darauf aufbauend eine automatisierte Lenkung erreichen. Dadurch sollen Mobilitätsangebote besser ausgelastet, Besucher besser in der Region verteilt und die Belastungen auf Infrastruktur und Bevölkerung verringert werden.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Christian Greiling gerne zur Verfügung:

Christian Greilinger

Projekt-Management | Tourismusentwicklung – Datenmanagement & Digitalisierung

+49 (0) 80 25 - 993 72 14

christian.greilinger@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de